

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 029/2012

Neuer Standort für den Vareler Pferde- und Fohlenmarkt im Jahr 2012

Beratungsfolge	Status	Termin	Art der Beratung
Ausschuss für Feuerwehr-, Markt- und Ordnungsangelegenheiten	öffentlich		Vorberatung
Rat	öffentlich		Entscheidung
Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich	24.01.2012	Vorberatung

Finanzielle Auswirkungen:

Ja Nein

Gesamtkosten der Maßnahme	Direkte jährliche Folgekosten	Finanzierung	Sonst. einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen
€	€	<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen in Höhe von _____ € zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung	€

Sachbearbeiter/in: gez. Harald Kaminski	Fachbereichsleiter/in: gez. Klaus Engler
--	---

Beschlussvorschlag:

Der Vareler Pferde- und Fohlenmarkt 2012 wird auf dem Schlackenplatz an der Windallee veranstaltet.

Es werden zusätzliche Kosten in Höhe von ca. 6.000,00 € für den Aufbau einer provisorischen Stromversorgungsanlage eingeplant.

Sach- und Rechtslage:

Es wurde der Verwaltung mitgeteilt, dass in diesem Jahr mit dem Ausbau des Familia-

Marktes auf der Schützenwiese begonnen wird. Der Vareler Pferde- und Fohlenmarkt kann auf keinen Fall mehr auf der Schützenwiese stattfinden.

Die Verwaltung strebt einen neuen Standort des Pferde- und Fohlenmarktes auf dem Gelände der ehemaligen Friesland-Kaserne an. Hier würde sich ein Bereich in der Nähe der Zufahrt Panzerstraße oder auch der ehemalige Exerzierplatz eignen. Beide Lösungen können jedoch noch nicht im Jahr 2012 verwirklicht werden. Als Alternative für das Jahr 2012 kommt der Schlackenplatz an der Windallee in Betracht.

Die aufgetriebenen Pferde und Fohlen können aber nicht auf der großen Rasenfläche hinter der Gerhard-Deharde-Turnhalle aufgetrieben werden, da diese Fläche von mehreren Sportvereinen auch für Punktspiele usw. genutzt wird. Sollte die Grasnarbe durch Tiere oder Besucher beschädigt werden, werden dort keine Punktspiele mehr zugelassen.

Das Waldstadion selbst darf auch in keiner Weise für den Marktbetrieb genutzt werden.

Die Pferde, Fohlen und Ponies können aber auf Grünflächen am Rande des Schlackenplatzes in Richtung Steinbrückenweg und Waldstadion platziert werden.

Die Verkaufsstände könnten in mehreren Reihen auf dem Schlackenplatz aufgebaut werden. Der Platz ist ausreichend befestigt, Beschädigungen durch schwere Fahrzeuge sind nicht zu erwarten.

Nach den ersten Aufbauplänen können alle Teilnehmer zugelassen werden, die auch bisher auf der Schützenwiese ihre Geschäfte aufgebaut haben.

Die Verwaltung erklärt, welche Kosten zu erwarten sind, um den Schlackenplatz für den Pferde- und Fohlenmarkt 2012 vorzubereiten:

Wasserversorgung:

Es besteht die Möglichkeit, dass die Energieversorgung Weser-Ems über einen Hydranten im Gehweg des Steinbrückenweges Wasser zu einer Zapfstelle direkt auf dem Schlackenplatz leitet. Ab hier müssen dann die Schausteller bzw. Teilnehmer des Marktes das Frischwasser mit eigenen Schläuchen zu ihren Verkaufsständen führen.

Abwasserbeseitigung:

Auf dem Schlackenplatz ist keine Abwasserentsorgung vorhanden. Da der Pferde- und Fohlenmarkt wahrscheinlich nur vorübergehend hier veranstaltet wird, kann aus Kostengründen keine Abwasserentsorgung geplant werden.

Die Beschicker des Marktes müssen also verpflichtet werden, die Abwässer aus den Geschäften zu sammeln und dann am Umkleidegebäude in die Kanalisation einzuleiten.

Stromversorgung:

Auf dem Schlackenplatz ist keine Stromversorgung vorhanden. Lediglich an den Umkleidegebäuden existieren Lichtstromanschlüsse, die aber nur für den Toilettenwagen und einige wenige Verkaufsgeschäfte ausreichen.

Ein Fachbetrieb für Elektroanlagen hat im Auftrag der Stadt Varel Möglichkeiten überprüft, den Schlackenplatz mit Strom zu versorgen. Dabei könnte ein Stromübergabepunkt am Steinbrückenweg helfen, um vor und während des Marktes erforderliche Kühlfahrzeuge mit Strom zu versorgen. An diesem Anschluß können bereits am Tag vor der Veranstaltung Kühlfahrzeuge angeschlossen werden.

Am Markttag selbst kann eine ausreichende Stromversorgung der Verkaufsgeschäfte nur über ein mobiles Stromaggregat erzeugt werden. Für den Auf- und Abbau dieser Stromversorgungsanlage sowie für ein Stromaggregat, welches gemietet wird, müssen einmalige Kosten in Höhe von insgesamt 6.000 € veranschlagt werden.

Toiletten:

Es könnten die Toiletten in den Umkleidegebäuden am Schlackenplatz genutzt werden. Besser wäre es jedoch, den städtischen Toilettenwagen in der Nähe der Umkleidegebäude auf-

zustellen. Von dort kann der Toilettenwagen mit Strom und Wasser versorgt werden und die Abwässer könnten dort auch entsorgt werden.